

1) vgl. EA VI 1, 284f

2) Hierbei handelt es sich aber um Glaubensstreitigkeiten im Thurgau.
Vgl. ebenda 84-88

AH 27, 196^V-197

98

[1655 November/Dezember, 1656 Januar]

A

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DEN 1. VILLMERGERKRIEG, INSBESONDERE UEBER DIE BRIEFE, DIE ER IN DIESER ZEIT EMPFANGEN UND WEGGESCHICKT HAT

4. November: Als die neugl. Gesandten in Schwyz gewesen, habe er Georg Schell dorthin geschickt. Diesem habe er dafür 20 ss bezahlt. 2 Postboten von Buonas hätten Briefe [vom Luzerner Unterschreiber Hans Leopold] Cysat gebracht. Diesen habe er Brot und Wein verabreicht.

13. November: Ein Postbote aus Sins habe ihm einen Brief seines Sohnes, des Landschreibers [Beat Jakob I. Zurlauben], gebracht. Gleichentags habe er die darin ausgedrückte Warnung durch den Walchwiler Postboten Landammann [Wolfgang Dietrich Theodor] Reiding zur Kenntnis gebracht.

15. [November]: Abends spät seien 4 Späher, welche gleich anschliessend Bericht erstattet hätten, ins Zürichgebiet gesandt worden. Auch seien Kirchmeier [Karl] Moos, [Pfleger von St. Oswald], und Baumeister [Paul] Müller nach Baar und Blickensdorf abgeordnet worden, die dortigen Wachen zu besichtigen. Ebenso habe sich Fähnrich Meyenberg an die Grenzen begeben, um Ausschau zu halten, ob von Kappel her Gefahr drohe. Gefreiter Schönbrunner habe ihm mitgeteilt, jedem wachhabenden Soldaten sei befohlen worden, eine Schaufel mitzunehmen.

17. [November]: Ein Fussbote von Sins habe einen Brief von Bremgarten hergebracht. *"Aber ein brieff Von baar dess LangenEggers dochter: gen 3 ss."*

29. [November]: *"Marti Weber gen Sins 10 ss mit brieffen."* Burkard Gi-

ger habe dem Landschreiber einen Brief nach Sins gebracht, desgleichen Paul Villinger am 30. November. Den gleichen Botengang habe auch Georg Schell ausgeführt.

2. Dezember: Konrad Moser habe den Gesandten nach Baden, [Karl Brandenburg und Jakob Andermatt], Briefe überbracht. "*Item hab ich ein concept dess brieffs gen baden gemacht.*"

18. November: "*der trutz Und angriff So zuo Heisch [Gem. Hausen am Albis] 2 Priestern Tobias Hotzen und H. Nather widerfahren.*"

2. Dezember 1655: "*gen Lucern h. Stattschryber [Ludwig Hartmann] geschriben bim Tutlis dochter.*"

4. Dezember: Wiederum ein Schreiben nach Baden spediert, auch habe er an [Hans Wilhelm von] Steinbrugg, Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] sowie dem Tochtermann [Kaspar Dorer] "*bey Jostli Wyss*" geschrieben. Tag und Nacht seien ständig Briefe von Sins eingetroffen.

13. Dezember: Den Stadler habe er zweimal mit Briefen für Luzern nach Buonas geschickt.

12. Dezember: Oswald Herster nach Aegeri entsandt "*wegen schrybens nacher Costantz*".

13. Dezember: Martin Weber zum Landschreiber nach Sins gesandt. "*wider gen Lucern des dochtermans Brieff nacher Buochenass. Item h. Stattschryberen [Ludwig Hartmann] geschriben.*"

Von Anfang November bis zum 15. Dezember habe er "*3 buecher Papyr*" verbraucht.

17. [Dezember]: "*wider d. Zoller brieff von Sins. Alzyt den Postpoten undt Anderen Zuo trinkhen geben.*" Nach Zürich habe er etliche Konzepte und Memorialia geschickt.

19. [Dezember]: "*leuffer Tuggeli [Düggelin] wider gen Zürich.*"

21. [Dezember]: Dem Herrn Pfyffer nach Luzern geschrieben, sowie dem Boten zu essen und trinken gegeben.

Bremgarten habe sie wissen lassen, an ihrem Jahrmarkt sei auch Zunftmeister [Hans Konrad] Rahn anwesend gewesen; dabei habe er

27/98

ihnen den Vorwurf gemacht, sie hätten hinter dem Rücken [Zürichs], den Kommandanten [Heinrich Pütener] in die Stadt aufgenommen. Er, [Zurlauben], habe in die III Orte [UR, SZ und UW] geschrieben, ihr Volk bereitzuhalten.

29. Dezember: Ein Knabe aus Affoltern habe Klaus Stocker berichtet, [Zürich] beabsichtige zwar nicht direkt in den Baarer Boden einzufallen, doch ständen 4000 Mann bereit, Schönenbüel einzunehmen. *"Man sorge nur die Weltschen [Soldaten von ennet Gebirgs]. und dan syen Luth Zwo Aegeri gar wilde grenser Luth Jren 100 griffend woll 1000 ahn."*

30. Dezember: *"der lermen uss relation Jungen Wyssenbachs und Wolfgangens entstanden."*

3. Januar 1656: Meinrad Moos nach Konstanz entsandt. *"Im gen 4 Gl. Von 7 Kronen [?] so Sekhelmeister [Kaspar] Letter darthon."*

7. Januar: Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] habe ihm 4 Briefe zukommen lassen; darin wisse dieser zu berichten, Berikon und Oberwil seien überfallen worden und *"der Statt Bremgarten [werde] durch Trommeter von Zürich angemuohtet, die gaarnison draus Zethun"*, auch solle Kaiserstuhl beschossen worden sein.

Der Zöllner und ein Knabe namens Gugerli hätten ausgesagt, in Jonen und Lunkhofen seien Zürcher gesichtet worden.

8. Januar: An seinen Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] habe er 6 Briefe spediert.

10. Januar: Aus Sins seien 3 Briefe angekommen. Deren Boten habe er zu essen und trinken gegeben.

12./13./14. Januar: Sowohl am Tage als in der Nacht seien Briefe eingetroffen.